



# KLARER STANDPUNKT



Information der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) zur Kommunalwahl am 16. März 2014



## „Die politische Bedeutung des Erhaltens“

Prof. Dr. Egon Johannes Greipl (bayerischer Generalkonservator a.D.) hielt Referat im vollen Kaisersaal

Auch beim Vortrag des ehemaligen Regensburger Kulturreferenten und bayerischen Generalkonservators, Prof. Dr. Egon Johannes Greipl, im Kaisersaal am Haidplatz konnte sich ÖDP-Chef Alfred Strohmeier über einen vollen Saal freuen. Bezirksrat Joachim Graf registrierte unter den Zuhörern „das Who-is-Who des Regensburger Denkmal- und des Umweltschutzes“. Und das Publikum konnte Greipl, der in seiner Heimatstadt Passau für die ÖDP kandidiert, als überzeugten und überzeugenden Wahlkämpfer erleben.

Natürlich geht es Greipl um die Denkmalpflege, den Erhalt des Kulturerbes bayernweit; natürlich wart er vor einer „Salzburgi-

sierung“ Regensburgs, das nicht zum Museum oder zur Eventkulisse verkommen dürfe. Nicht totale Kommerzialisierung und Rankings sondern bewusster Gebrauch und Weiterentwicklung des Kulturerbes dienen dem Geschichtsbewusstsein und der Identität einer Gesellschaft. Das Auditorium war überrascht, wie sehr die Greipl'schen Prinzipien des Denkmalschutzes mit denen der Ökologie übereinstimmen, von der Ablehnung des Wachstums-, des De-Regulierungswahnes und des Konsumzwanges bis hin zur Kultur des Reparierens, des Erhaltens von Bausubstanz, von lokalen Identitäten und traditionellen handwerklichen Fertigkeiten.

OB-Kandidat Benedikt Suttner



hatte danach kein Problem, die Greipl'schen Prinzipien im Wahlprogramm der Regensburger ÖDP wieder zu finden. Die „25 klaren Standpunkte“ des Programms stellten sich als konsequente Umsetzung einer zukunftsfähigen Stadtpolitik dar. Suttner bezog sich dabei auch auf die ÖDP-Wahlzeitung, die unter [www.oedp-regensburg.de](http://www.oedp-regensburg.de) abrufbar ist.

## Kneitinger, Sinzinger und Sallerner Brücke stoppen – ÖPNV mit Stadtbahn, Park and Ride, ... vernetzen!

Machen wir uns nichts vor: Die von einer Brücke verursachten Umweltbelastungen gehen weit über das bebaute Areal hinaus! Die Sallerner Regensbrücke würde einen Gutteil des Autobahnverkehrs mit Lärm, Hektik und Abgasen von der A93 mitten durch die Stadt zur A3 führen. Die LKWs umgehen gern den Pfaffensteiner Tunnel und Ziegetsberg.

Eine Kneitinger Brücke würde nicht nur Bewohner im Stadtwesten belasten, sondern auch den Erholungswert des Westparks zerstören, wenn sie den Verkehr über Grill- und Bolzplatz am Westbad vorbei letztlich doch wieder in die Engstelle Gumpelzhaimerstraße leitet. Verkehrszählungen zeigen auf, dass die meisten potentiellen Benutzer dieser Brücke gar nicht in den Stadtwesten wollen, sondern diese Strecke als Ausweichroute ins Zentrum oder gar in den Osten nutzen würden.

Und die Sinzinger Nahverkehrsbrücke? – Die gibt's schon! Die Eisenbahnbrücke ist ein beispielhaftes

Element eines bequemen ÖPNV: Mit dem Fahrrad (oder dem PKW) zum Bahnhof und dann in 10 Min. ohne Stau per Bahn mitten in die Stadt! Die Seitenspur für Fußgänger und Radfahrer noch breiter und viele Probleme sind gelöst.

Übrigens: Wissen Sie, dass die Stadtplanung die Trasse zu einer möglichen Sinzinger Autobrücke frei hält? Nur die „Prioritäten“ sind von der Stadtführung derzeit noch anders gesetzt; d.h.: „momentan brauchen wir die Trasse noch nicht, aber wer weiß...?“

Was wir aber brauchen ist eine Erüchtigung des ÖPNV mit

\*Park-and-Ride-Plätzen an den Stationen eines verdichteten „Regensburg Sterns“ der Bahn einschließlich der Strecke nach Schwandorf

\*eine Stadtbahn in Nord-Südrichtung, die diesen Regensburg Stern ergänzt und

\*einen daran angepassten Buslinien-Plan, der alle Stadtteile miteinander verbindet.

## Naturräume ausbauen – Baumschutz kommt vor Flächenfraß!

ÖDP: Baumkahlschlag für Kultur- und Kongresszentrum mit Hotel verhindern

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten wenden sich gegen die schrittweise Zerstörung der Alleen und Parks durch die Salamatik. So droht beispielsweise ein massiver Baumkahlschlag durch ein Regensburger Kultur- und Kongresszentrum am Ernst-Reuter-Platz. Das grüne Eingangstor zur



Altstadt würde verschwinden und durch ein überdimensioniertes Betonhotel ersetzt werden. Unser Standpunkt ist hier klar: mit uns nicht!

Vorhandene Grünflächen sollen vielmehr ausgebaut und in einem Grünflächenplan vernetzt werden. Die Baumschutzverordnung muss in der ursprünglichen Fassung wieder hergestellt werden. Sie dient dem Erhalt des wertvollen Grüns im Privatbesitz, damit unsere Natur nicht immer am Ende den Kürzeren gegenüber dem Baugesetzbuch zieht.

Wir fordern einen Stopp der ungezügelten Flächenversiegelung. „Deshalb wollen wir neben dem Haushaltsplan einen jährlichen Stadtratsbericht über die Größe sowohl zugebauter als auch renaturierter Flächen, ergänzt durch einen Ressourcenbericht über die verbrauchte Menge an Rohstoffen wie Strom oder Gas. Einen ungebremsten Flächenfraß an wertvollem Boden wird es mit uns als ÖDP nicht geben, hiergegen

erheben wir unsere Stimme. Auch deswegen lehnten wir einen Stadionneubau mit seiner enormen Flächenversiegelung für über 2000 Parkplätze ab“, so der ÖDP-Stadtrat und OB-Kandidat Benedikt Suttner.



Benedikt Suttner setzt sich aktiv für den Baumschutz ein

**Joachim Graf**  
Stadtrat  
Bezirksrat

**Claudia Spiegl**

**Alfred Strohmeier**

**Benedikt Suttner**  
Stadtrat  
OB-Kandidat

**Astrid Lamby**

Stadtratswahl **Liste 6**

Ökologisch-Demokratische Partei  
[www.oedp-regensburg.de](http://www.oedp-regensburg.de)



# öd



öd  
**KLARER  
STANDPUNKT**

## FAIRER HANDELN global, ökologisch, sozial, regional

## ÖDP – 25 KLARE STANDPUNKTE

- **Fairer handeln** – global, ökologisch, sozial, regional!
- **Konzernspenden ablehnen** – unabhängig arbeiten!
- **Schulden abbauen** – Millionen bei Stadion, Kultur- und Kongresszentrum und Ersatzbrücke einsparen!
- **Stadtbahn, Bus, Bürgertrasse, Car-Sharing, Rad, Fuß** – öffentlicher Raum statt immer mehr Auto!
- **Sallerner, Kneitinger und Sinzinger Brücke stoppen** – ÖPNV mit Park-and-ride-System ausbauen!
- **Tempo 30 erweitern** – Sicherheit und Lebensqualität erhöhen!
- **Familiengerechtigkeit umsetzen** – unterstützen, fördern, Erziehungsarbeit wertschätzen!
- **Kinder beteiligen** – Spielzeitplanung und Jugendpartizipation erweitern!
- **Ehrenamt achten** – den Alltag entschleunigen!
- **Lebenslang bilden** – fördern, vernetzen, ausbauen!
- **Inklusion, Integration und Toleranz erleben** – Selbstständigkeit ermöglichen!
- **Freien Sonntag bewahren** – Beziehungszeit geben!
- **Demokratie direkter leben** – Bürger fragen, beteiligen, entscheiden lassen!
- **Gläsernes Rathaus und Transparenz durchsetzen** – Privatisierungen (z.B. Trinkwasser) verhindern!
- **Geschichte sehen** – erinnern, gedenken, für die Zukunft lernen!
- **STADTPASS mit Sozialticket umsetzen** – Mobilität und kulturelle Teilhabe für alle!
- **Armut verhindern** – mobilen Sozialdienst einführen!
- **Würde erhalten** – häusliche Pflege und ambulante Versorgung optimal gestalten!
- **Bezahlbaren Wohnraum schaffen** – Mietpreise bremsen, Nebenkosten senken!
- **Bewohnbare Altstadt** – Welterbe für jetzt und für die Zukunft erhalten!
- **Stadtteile stärken** – Kultur ist mehr als ein Kultur- und Kongresszentrum!
- **Breitsport für alle** – weg vom teuren Event-Trara!
- **Naturräume ausbauen** – Baumschutz kommt vor Flächenfraß!
- **Klima schützen** – Energie sparen, Effizienz steigern, Erneuerbare zu 100%!
- **Regensburg** – mehr Lebensqualität, weniger Wachstumszwang!

## ÖDP-Wahlvorschlag zur Stadtratswahl am 16. März 2014

Platz	Name, Beruf
601	Benedikt Suttner, Lehrer, Stadtrat
602	Astrid Lamby, Logopädin
603	Joachim Graf, Studiendirektor a.D., Stadtrat, Bezirksrat
604	Claudia Spiegl, politische Sachbearbeiterin
605	Alfred Strohmeier, Techn. Fernmeldehauptsekretär, Schöffe
606	Robert Troidl, Studiendirektor
607	Dr. Christoph Bauer, Physiker
608	Gabi Högerl, Gymnasiallehrerin
609	Dr. Barbara Osterkamp, Coach
610	Prof. Dr. Martin Löhnig, Universitätsprof. für Rechtswissenschaften
611	Dr. Thomas Rigl, Theologe
612	Eva-Maria Scherr, Hausfrau
613	Karl (Heiner) Bumès, Gymnasiallehrer
614	Gabriele Friedberger, Gymnasiallehrerin
615	Hannes Eberhardt, Kulturwissenschaftler
616	Renate Leibig, Kinderkrankenschwester
617	Dieter Kersting, Oberstudienrat a.D.
618	Gerhard Kolbeck, Buchhändler
619	Josef Weiß, Pflegeheimleiter, Hochschuldozent
620	Monika Lenz, Dipl. Sozialpädagogin
621	Norbert Limmer, Studienrat
622	Dr. Anne Neyer, Studienrätin
623	Cornelius Herb, Diplom-Kaufmann
624	Dr. Eva Endreß, Ärztin
625	Eva Leissle, Familienfrau

Platz	Name, Beruf
626	Wolfgang Lamby, Pastoralreferent
627	Hans Klement, Heizungsbaumeister
628	Nadine Schuller, Studentin
629	Ingmar Denk, Rektor a.D.
630	Michael Pfannenstiel, Zahnarzt
631	Heinz Gropp, Pensionist
632	Michaela Hanke, Freiberufliche Fotografin
633	Silvia Hess, Erzieherin und Lehrerin
634	Dr. Wolfgang Künzer, Kinder- und Jugendarzt
635	Albert Sinzger, selbständiger Kaufmann
636	Josef Göttl, Sozialpädagoge und Grundschullehrer
637	Andreas Reck, Webmaster
638	Kathrin Irl, Diplom-Psychologin
639	Andreas Diehl, Physiotherapeut
640	Otmar Dostal, Rentner
641	Michaela Rother, Umschülerin
642	Ulrich Schäfer, Sicherheitsingenieur
643	Dr. Erwin Aschenbrenner, Reiseveranstalter
644	Josef Berzl, Industriemeister Energietechnik, Schöffe
645	Louis Hibs, Koch
646	Dietmar Glanz, Diplom-Psychologe
647	Florian Reif, Diplom-Ingenieur Elektrotechnik
648	Imelda Nagler, Geschäftsfrau
649	Hannelore Rosenstein, Lehrerin im Ruhestand
650	Dr. Bernhart Ostertag, Kinder- und Jugendarzt

## So wählen Sie am besten:

### Kleiner gelber Stimmzettel

= Oberbürgermeisterwahl

- Ihre Stimme für Benedikt Suttner

### Großer grüner Stimmzettel

= Stadtratswahl

- Setzen Sie oben Ihr Listenkreuz
- Wahlvorschlag Nr. 06: Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
- So geht keine Ihrer 50 Stimmen verloren.
- Sie können dann immer noch Kandidierende aller Listen mit bis zu je 3 Stimmen bedenken. Das erlaubt das besonders demokratische bayerische Kommunalwahlrecht.

## 25 klare Standpunkte

Ihr Listenkreuz für die ÖDP, Liste 6 !

# Ökologisch-Demokratische Partei

[www.oedp-regensburg.de](http://www.oedp-regensburg.de)

